

# STAHLBLATT

Tel. 041 766 28 28 Fax. 041 766 28 00 E-Mail info@novastahl.ch www.novastahl.ch

## Marktsituation

### Verdoppelung des Preises von Eisenerz erhöht Stahlpreis erneut.

Shanghai/Frankfurt (Reuters) - Der Minengigant Rio Tinto hat einen **Eisenerz-Preisanstieg** von fast **100 Prozent** durchgesetzt und damit weltweit Sorgen vor einer deutlichen Verteuerung von Gütern wie Autos ausgelöst.

Wegen der drohenden Preiserhöhung für Stahl gaben Aktien von Volkswagen, BMW und Daimler am Dienstag nach, auch wenn Experten zunächst eher Auswirkungen in Asien erwarteten.

Dort kündigte der weltweit viertgrösste Stahlhersteller Posco umgehend bis zu ein Fünftel höhere Preise an. Der zweitgrösste deutsche Stahlhersteller Salzgitter folgte dem Beispiel. "Wir werden zum dritten Quartal die Preise für **Flachstahlprodukte** um **150 Euro je Tonne erhöhen**", sagte ein Firmensprecher.

Die weltweiten Eisenerz-Bestände befinden sich zum Grossteil in der Hand der drei Minen-Betreiber Rio Tinto und BHP Billiton aus Australien sowie Vale aus Brasilien. Rio hatte am Montagabend mitgeteilt, in den Verträgen mit Chinas größtem Stahlhersteller Baosteel eine Preisanhebung von bis zu 96,5 Prozent durchgesetzt zu haben. "Das ist ein extrem gutes Geschäft für Rio", sagte ein Rohstoffexperte in London.

### Schätzung Preisentwicklung 4. Quartal 08. Zurzeit sind noch keine Werke mit Preise für das 4. Quartal 08 am Markt.

Produkt	Erhöhung
Warmbreitband	+ 100 - 150 Euro
Feinbleche kaltgewalzt	+ 100 - 150 Euro
Senzimir-verzinkt	+ 100 - 150 Euro
Elektrolytisch-verzinkt	+ 100 - 150 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

**Kontinuierlich lagern wir in Birsfelden über 8000 Tonnen!**

## Entwicklung Stahlverbrauch

Das International Iron and Steel Institute prognostiziert für das laufende Jahr weltweit eine höhere Stahlverwendung als im Vorjahr. Der jüngsten Schätzung des Executive Committee zufolge wird mit einem Anstieg von 6.7 % auf 1.202 Mrd. t gerechnet. Für 2009 wird ein Plus von 6.3 % für möglich gehalten.

## Stahlproduktion

Die Weltstahlproduktion stieg im Jahr 2007 erneut um 7.5 % und erreichte 1.34 Mrd. t. Mit einem Zuwachs von 67.7 Mrd. t hatte China wiederum den grössten Anteil daran und produziert mittlerweile 36.4 % des weltweit erzeugten Stahls. Hohe Zuwächse gab es im vergangenen Jahr auch in Indien, Brasilien und der Türkei, die auf dem fünften, neunten und elften Rang der Stahl produzierenden Länder liegen.

## Entwicklung Stahlpreise

### Arcelor Mittal kündigt höhere Flachstahlpreise in Europa an

LONDON (Dow Jones)--Der mit Abstand weltgrösste Stahlhersteller Arcelor Mittal verlangt in Europa höhere Preise für seine Produkte. Das Unternehmen mit Sitz in Luxemburg teilte am Freitag mit, für Lieferungen für September steige der Preis für Flachstahlerzeugnisse um 50 EUR je Tonne (t). Die Preise dürften noch weiter anziehen, ergänzte der Konzern. Die Preise für kaltgewalzte und beschichtete Flachstahlprodukte würden entsprechend angepasst. Warmbreitband wird vor allem in den Bereichen Transport, Bau, Schiffbau und Pipelines eingesetzt. Kaltgewalzte Produkte werden unter anderem im Fahrzeugbau verwendet. Das knappe Angebot und die weiterhin anziehenden Kosten würden die Stahlpreise in den kommenden Quartals weiter in die Höhe treiben, ergänzte Saksi. DJG/DJN/bam/hei/nas/27.6.2008

**nova stahl ag**  
Ihr Partner in Stahlfragen